

Pro Westkirchen

**Abstimmung über die Auflösung**

**Westkirchen (gl).** Der Vorstand der Bürgerinitiative Pro Westkirchen lädt alle Mitglieder und weitere Bürger zur außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie beginnt am Montag, 28. April, um 20 Uhr in der Gaststätte Zur alten Schmiede. Einziger Tagesordnungspunkt ist gemäß Beschluss der Versammlung vom 17. Februar und § 11.1. der Satzung von 2002 die Auflösung der Bürgerinitiative. Der Vorstand bittet aufgrund der Tragweite des Themas um rege Beteiligung aller Mitglieder.

Kolping Enniger

**Frühstück an der Kirche**

**Enniger (gl).** Die Kolpingsfamilie Enniger lädt alle Interessierten zu einem gemeinsamen Frühstück in einem Zelt an der St.-Mauritius-Kirche ein. Es beginnt am Sonntag, 29. Juni, um 10 Uhr. Außer einem reichhaltigen Buffet – unter anderem mit frischem Rührei direkt aus der Pfanne ist auch ein Programm für die Kinder geplant, unter anderem mit Hüpfburg, Kickertisch, Tischtennisplatten und Kinderschminken. Mitglieder der Kolpingsfamilie zahlen 7 Euro für das Frühstück, Nichtmitglieder 10 Euro. Kinder von 7 bis 13 Jahren sind mit 5 Euro dabei, Kinder bis 6 Jahre sind frei. Um Anmeldung bis zum 25. Juni wird gebeten bei Bärbel Wilkes, wilkes@freenet.de, oder Elisabeth Senger, ☎ 02528/8191.

Heimatchor



Die 37 Sänger des Ennigerloher Heimatchors bereiten sich auf den Inklusionstag vor. Am Donnerstag, 8. Mai, werden behinderte und nichtbehinderte Menschen auf dem Marktplatz miteinander musizieren. Bild: Hübl

**Gemeinsam für die Inklusion singen**

Von unserem Mitarbeiter HARALD HÜBL

**Ennigerloh (gl).** „Dass wir bei so einer Aktion mitmachen, war für mich gar keine Frage“, erinnert sich Chorleiterin Ingrid Lönne an ihre Reaktion, als die Ennigerloher Behindertenbeauftragte Marion Schmelter anfragte, ob der Heimatchor im Rahmen eines Inklusionstages auf dem Marktplatz mitmachen würde.

Am Donnerstag, 8. Mai, werden die 37 Chormitglieder anlässlich des Europäischen Protesttags der Menschen mit Behinderungen auf dem Marktplatz als Teil eines In-

klusionschors mitwirken. Ab 10 Uhr soll vor dem Rathaus gemalt, geredet und gesungen werden. Dazu hatte das Christophorus-Haus, das Wohnheim St. Marien am Voßbach und Schmelter die Chöre in Ennigerloh und den Ortsteilen angesprochen, und außer dem Heimatchor haben auch viele andere Sänger ihr Kommen zugesagt. Außerdem werden Kindergartenkinder sowie Schüler der Jakobus-, Mosaik-, Pestalozzi- und Gesamtschule bei dem Aktionstag mitmachen, der unter dem Motto „miteinander gestalten“ steht. Ziel ist es, dass 200 Sänger unter der Leitung des Ennigerloher Kirchenmusikers An-

dreas Unger auf dem Wochenmarkt miteinander musizieren. Es sollen einfache Lieder gesungen werden, die in den verschiedenen Chören bereits eingeübt worden sind. Alle Bürger sind dazu eingeladen, sich an den Aktionen zu beteiligen. Die Musiker der Behinderteneinrichtungen bereiten sich unter Leitung von Ulrich Plate auf das Großereignis vor. Sie werden den Gesang auch mit Instrumenten begleiten. Drei Lieder studieren die Sänger derzeit ein. „Singen macht Spaß“, „Froh zu sein bedarf es wenig“ und „Ich bin anders als Du“ sind die Titel, die gemeinsam gesungen werden sollen.

„Alle drei Lieder gehören jetzt zu unserem festen Repertoire, das wir bei den Proben regelmäßig singen“, sagt Chorleiterin Ingrid Lönne. Mittwochs zwischen 15.30 und 17.30 Uhr bereiten sich die 37 Sänger des Heimatchors mit Freude und viel Engagement auf den Aktionstag vor. „Alle Chormitglieder waren von der Idee begeistert und haben sofort zugesagt“, erklärt die Chorleiterin. „Schließlich kann eine Behinderung durch Krankheit oder Unfall jeden treffen. Außerdem habe ich jahrelang mit Behinderten in Enniger gearbeitet. Da ist es doch klar, dass wir dabei sind.“



KFD

**Bodyfitness und Maiandachten**

**Ennigerloh (gl).** Die KFD St. Jakobus Ennigerloh weist auf ihre Termine im Mai hin. Montags, 5., 12., 19. und 26. Mai, findet von 8.30 bis 9.15 Uhr Gymnastik im Jakobushaus statt und von 17 bis 18 Uhr im Ludgerushaus. Bodyfitness ist donnerstags, 8., 15. und 22. Mai, jeweils von 8.30 bis 9.30 Uhr.

Am Dienstag, 6. Mai, beginnt um 19 Uhr eine Maiandacht auf dem Hof Suermann, Freesland 7. Die Hobby Näh- und Bastelgruppe trifft sich an den Dienstagen, 13. und 27. Mai, jeweils um 20 Uhr. Am Dienstag, 13. Mai, wird ab 8.30 Uhr ein Wortgottesdienst im Ludgerushaus gefeiert. Danach ist der Morgentreff zum Thema „Maria – ihre Bedeutung in der Bibel“. Die „Golden Ladies“ treffen sich am Mittwoch, 14. Mai, um 18.30 Uhr zum Spargelessen. Der Morgentreff im Jakobushaus ist am Mittwoch, 21. Mai, von 9.30 bis 11 Uhr. Der Seniorenkreis kommt am Montag, 26. Mai, um 15.15 Uhr zur Maiandacht in der Rückamp Kapelle zusammen.

Industrieverbund Ennigerloh



Eine Kooperation strebt der Industrieverbund Ennigerloh an. Das Bild zeigt (v. l.) Armin Bohle, Tobias Borgers (beide Firma L.B. Bohle), Marcus Frede (Condor Werke), Stephan Wehning (Heidelberg Cement), Hubert Ostholt (Geba), Dirk Darmstädter (Schrader Gruppe), Christoph Kemper (H.-J. Kemper), Hubertus Beumer (B-Logistik) und Dr. Stephan Fleck (Rottendorf Pharma).

**Firmen wollen Auszubildenden bessere Chancen ermöglichen**

**Ennigerloh (gl).** Nach dem Motto „Das große Ziel der Bildung ist nicht wissen, sondern handeln“ gehen die Ennigerloher Industrieunternehmen laut einer Mitteilung einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft und Nachhaltigkeit im Hinblick auf die Ausbildung vor. Im Rahmen der IHK-Initiative „Industrie – Gemeinsam. Zukunft. Leben“ strebt der Industrieverbund Ennigerloh demnach eine unternehmensübergreifende Kooperation zum Thema Ausbildung an. Die Unternehmen wollen ihren Auszubildenden die Chance geben, Einblicke in verschiedene

Bereiche der Industrie zu nehmen. Die Kooperation soll es den Auszubildenden nicht nur ermöglichen, verschiedene Stationen ihres Betriebs kennenzulernen, sondern auch die entsprechenden Stationen in anderen Unternehmen. So sollen sich die jungen Leute branchenübergreifendes Wissen aneignen, sich vernetzen und ihren Horizont erweitern. „Auch nach der Ausbildung bietet dieses branchenübergreifende Konzept Vorteile“, heißt es in dem Bericht weiter. „Denn es erhöht sich die Chance einer Übernahme in einen Kooperationsbetrieb nach Ende der Ausbil-

dung, falls dies im eigenen Ausbildungsbetrieb nicht möglich sein sollte.“ Die Kooperation sei ein wichtiger Baustein für die Stadt Ennigerloh, um sich zukünftig noch stärker als Industriestandort in der Region positionieren zu können. Um die Bürger über den Industrieverbund und weitere Aktivitäten zu informieren, wollen sich die Unternehmen mit einem gemeinsamen Stand an der Gewerbeschau 2015 beteiligen. Außerdem werde derzeit eine Sommerveranstaltung mit Public Viewing rund um die Fußball-WM 2014 geplant.

Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen

**Kinder bereiten Menü in Gläserner Küche zu**

**Enniger / Ostenfelde / Westkirchen (gl).** Der Kids-Club der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen hat kürzlich die erste Aktion für Kinder in diesem Jahr veranstaltet. 40 Jungen und Mädchen fuhren laut Bericht in die Gläserne Küche nach Oelde. Dort bereiteten sie gemeinsam Burger und Ähnliches zu.

Jedem Kind wurde eine Aufgabe für das spätere gemeinsame Essen zugeteilt. Während sich zwei Kinder um das Kochen der Nudeln kümmerten, waren andere für die Salatsoße verantwortlich, damit ein Nudelsalat zubereitet werden konnte. Die Jungen und Mädchen formten ebenfalls Hamburger-Buletten, schnitten

Tomaten und bereiteten kleine Brötchen vor. Besonders seien die Heißwürstchen im Schlafrock angekommen, von denen am Ende keines mehr übriggeblieben sei, teilen die Verantwortlichen mit. Ohne einen Nachtschiff sollte niemand nach Hause gehen. Die Kinder backten kleine Kuchen in der Form der Hamburger, die anschließend mit einer Quarkmischung und Sauerkirschen zubereitet wurden. Diese sollte jedes Kind zur Erinnerung zu Hause vernaschen können. Laut Bericht hatten alle Mädchen und Jungen viel Spaß und warteten bereits gespannt auf die nächste Aktion des Kids-Clubs der Volksbank.

Ortsunion Westkirchen

**Forum vor der Wahl**

**Westkirchen (gl).** Die CDU-Ortsunion Westkirchen lädt für Montag, 5. Mai, alle Interessierten zu einem Bürgerforum in Westkirchen ein. Es beginnt um 20 Uhr in der Gaststätte Nienkamp, Nienkamp 1. An diesem Abend wollten sich die Westkirchener CDU-Kandidaten zur Kommunalwahl 2014 –

Helmut Berrmann im Wahlbezirk 13 und Dietmar Schulte im Wahlbezirk 14 – allen Bürgern vorstellen, teilen die Verantwortlichen mit. An diesem Abend erläutern sie laut Ankündigung ihr Programm zur Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

**Ratskandidaten Ennigerloh**

**Wahlbezirk 1**

Der Wahlbezirk 1 befindet sich im Süden von Ennigerloh, entlang der Bundesstraße 475 an der Ortsgrenze zu Neubeckum. Bei der Kommunalwahl 2009 holte sich Uwe Schembecker (SPD) 43 Prozent der Stimmen.

**Ergebnisse 2009:**

CDU:	30,4 %
SPD:	43,0 %
FWG:	18,5 %
FDP:	4,2 %
GAL:	3,9 %

**Wahllokal 2014:** Evangelisches Gemeindezentrum, Schulweg 6

**CDU**

**Vorname:** Hans-Werner  
**Name:** Peter



**Alter:** 65  
**Beruf:** Fahrlehrer  
**Familienstand:** verheiratet  
**Kinder:** 1

**Lokalpolitische Erfahrung:** Ausschussmitglied Technische Betriebe seit 2009 als Sachkundiger Bürger.  
**Lokalpolitische Schwerpunkte:** Verkehrsrechtliche- / verkehrstechnische Angelegenheiten sowie Finanzen und Perspektiven für unsere Bürger.

**SPD**

**Vorname:** Heinz Uwe  
**Name:** Schembecker



**Alter:** 61  
**Beruf:** Industriekaufmann  
**Familienstand:** verheiratet  
**Kinder:** 2

**Lokalpolitische Erfahrung:** Ratsmitglied seit 1989, Mitglied des Hauptausschusses und des Ausschusses Technische Betriebe.  
**Lokalpolitische Schwerpunkte:** Finanzen und Umweltschutz.

**FWG**

**Vorname:** Hans-Dieter  
**Name:** Billotet



**Alter:** 69  
**Beruf:** Selbstständiger Unternehmer  
**Familienstand:** verheiratet  
**Kinder:** 4

**Lokalpolitische Erfahrung:** Tätigkeit in verschiedenen Traditionsvereinen.  
**Lokalpolitische Schwerpunkte:** Sanierung der Finanzen. Aufgaben wie Feuerwehrhäuser, Schulmensa und Sportanlagen mit Augenmaß steuern. Ein gutes Klima für die Ansiedlung und den Erhalt von Gewerbebetrieben und somit von Arbeitsplätzen. Gezielte Wirtschaftsförderung!

**FDP**

**Vorname:** Eberhard Wilhelm  
**Name:** Neumann



**Alter:** 67  
**Beruf:** Ingenieur  
**Familienstand:** verheiratet  
**Kinder:** 3

**Lokalpolitische Erfahrung:** Ratsmitglied 1993 bis 1999, Sozialausschuss.  
**Lokalpolitische Schwerpunkte:** Sanierung der städtischen Finanzen, Erhalt und Verbesserung der Bildungseinrichtungen, nachhaltige Hilfen für sozial Schwache, Erhöhung der Attraktivität für Gewerbeansiedlungen, Kommunalpolitik muss für mehr Bürger interessanter werden.

**GAL**

**Vorname:** Frank Gerhard  
**Name:** Mischke



**Alter:** 59  
**Beruf:** Radio- und Fernstechniker  
**Familienstand:** verwitwet  
**Kinder:** 3

**Lokalpolitische Erfahrung:** Erste Bewerbung um ein politisches Amt.  
**Lokalpolitische Schwerpunkte:** Sozialpolitik / Hartz IV, Arbeitsbeschäftigung.